

Das Spingesser Schlachtlied

Derb und kräftig

Nach Preiß, Singbuch
Pommer, Liederbuch für Deutschland und Österreich

1. Jatz wölln mar gien n Fran - zo - sen ze-gä-gen gien Was habns denn bei

6
ins her-in-nan z tien Es hat sie ei-nar blangt wir habn sie nit ver-langt so kam an

10
ia - der Narr fraß ins mit Haut und Haar Dös geahrt nit, ei ja - woll-woll! in Ti - rol!

2. Dö Brixner, dö larmen nit fast
da habens plündert, was d geist und was d hast
gsoffen aus in Wein
die Banzen gschlagen ein
die Kasten angehakt
die Kraizer außerzwaekt
und gnummen grad's Allerböst - dös war`n Göst!

3. Z Michael untn, Bua, da hat mi graust
da hobn dar die Lumpen gehaust
den armen Pater droant
ja gar die Kirch nit gschont
s Zibori aussergriffen
die Hostchn ummerschmissen
ischt dös nit a Gspötta, pfui meiner Trui!

4. Au Mander, schaugts, s Wötter kimb woltan grob
es steigt schon dahear auar blitzblow
voarum d Reiterei
die Sabl glitzn frei
loft nu, es schnölln schoan
die Büxn groaß und kloan
gragg, grigg, gragg, pum! umadum

5. Jaz Brüderlein nemmt d Rear in die Händ
laft ihnen zgögen, soviel as ös kennt
höbs au die Kolbn gschwind
schlagt ihnen af die grind
rennt mitn Griesbeil drein
denn gschlachtet mueß es sein
Zwui lassens s Vieh und die Leut nit inkeit

6. Juhe, Viktoria, der Feind ist grieben au
ear laft, moan i, ban Loch aus drau, drau
Vivat der Koaser Franz, ihm ghear mar wieder ganz
Laudon und Kerpen, enk
bleibts Landl eingedenk
und du, Lehrbach, leb fein gsund, steif und rund

zwui = warum

inkeit = In Ruhe